

## CH\_VB 88.760 vom 17. März 1989

Bundesverwaltung, 1989-03-17, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_88.760](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_88.760)

FR: CH\_VB 88.760 du 17 mars 1989

IT: CH\_VB 88.760 del 17 marzo 1989

### Erwägungen

#### E. 17

mars 1989 Im Zusammenhang mit der Revision von Artikel 27 StGB, dessen Ziffer 6 die Staatsschutzdelikte erwähnt, kann geprüft werden, ob und inwieweit diese Strafnormen die Medienfreiheit verhältnismässig beschränken. Der Bundesrat ist bereit, die Ueberprüfung dieser Vorschriften in die laufenden Arbeiten einzubeziehen und gegebenenfalls Revisionsvorschläge ausarbeiten zu lassen. 4. Die in der Motion erwähnten Vorschriften sind somit in unterschiedlichem Masse als revisionsbedürftig zu betrachten. Deshalb ist es gerechtfertigt, den Vorstoss in der Form eines Postulates entgegenzunehmen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Ueberwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 88.781 Motion Loretan Forststrassenbau. Rücksichtnahme auf die Landschaft Routes forestières. Respect de l'environnement Wortlaut der Motion vom 7. Oktober 1988 Die schwierige Lage des Schweizer Waldes hat zu Massnahmen des Bundes geführt, die unter anderem auch die bessere Pflege und Nutzung der Waldungen bewirken sollen. Nach offizieller Lesart bedeutet dies auch die verstärkte Erschliessung mittels Strassen. Ich fordere in diesem Zusammenhang den Bundesrat auf, das gesamte forstliche Projektwesen, insbesondere im Rahmen der Subventionierung, besser auf die Erfordernisse des Natur-, Heimat- und Landschaftsschutzes sowie der Raumplanung abzustimmen, in der Weise, dass 1. natürliche und naturnahe Oekosysteme, natürliche Waldgesellschaften, zur Schaffung von Waldreservaten geeignete Waldungen sowie andere naturschützerisch oder landschaftlich wertvolle Bereiche und Objekte, inklusive Waldränder und nicht bestockte Flächen des Waldes, inventarisiert werden, 2. die Waldwirtschaftspläne und Wald funktionspläne sowie generelle Erschliessungsplanungen und Erschliessungsprojekte auf die Inventare gemäss Ziffer 1 abgestimmt werden, 3. die Entscheide über Erschliessung oder Nichterschliessung, Nutzung oder Nichtnutzung, Wahl der Erschliessungsart und der Nutzungsmethoden der Waldfunktion sowie den Schutzzielen angepasst werden, 4. jedem forstlichen Erschliessungsprojekt ein sachgerechter waldbaulicher Pflegeplan beigelegt wird, wobei auch Erschliessungsalternativen aufzuzeigen sind, 5. durch entsprechende Anweisungen des Bundesrates bzw. des zuständigen Departementes des Innern dafür gesorgt wird, dass keine forstlichen Erschliessungsprojekte ohne Baubewilligung im Sinne der Artikel 22 und 24 des Raumplanungsgesetzes ausgeführt werden. Texte de la motion du 7 octobre 1988 La situation difficile que traverse la forêt suisse a conduit la Confédération à prendre des mesures visant à mieux entretenir et exploiter les forêts. Selon la version officielle, il s'agirait également d'améliorer la desserte des forêts par la création de routes. Je charge le Conseil fédéral d'aligner, particulièrement en ce qui concerne le subventionnement, l'ensemble des projets relatifs à la forêt sur les exigences de la protection de la nature, du patrimoine et du paysage ainsi que de l'aménagement du territoire: 1. en procédant à des

inventaires des écosystèmes naturels et quasi naturels, des forêts transformables en réserves forestières ainsi que des autres régions, sites et objets à préserver, y compris les orées et les superficies non boisées des forêts; 2. en accordant la planification de l'économie forestière et de la vocation des forêts ainsi que les plans et projets généraux de desserte aux inventaires mentionnés sous chiffre 1; 3. en tenant compte de la vocation des forêts et des objectifs de protection forestière dans les décisions relatives à la desserte, à l'exploitation, au choix du type de desserte et des méthodes d'exploitation; 4. en accompagnant chaque projet de desserte d'un plan d'entretien forestier approprié, dans lequel seront également mentionnées les alternatives de desserte; 5. en veillant, par des directives du Conseil fédéral ou des départements de l'intérieur concernés, à ce qu'aucun projet de desserte forestière ne soit réalisé sans autorisation de construire au sens des articles 22 et 24 de la loi fédérale sur l'aménagement du territoire. Mitunterzeichner-Cosignataires: Aliesch, Aubry, Auer, Basler, Biel, Bircher, Bonny, Bundi, Burckhardt, Büttiker, Darbellay, David, Dünki, Eppenberger Susi, Frey Claude, Früh, Humbel, Keller, Kohler, Lanz, Maeder, Massy, Mauch Rolf, Nabholz, Nussbaumer, Oester, Ott, Petitpierre, Philipona, Rebeaud, Scheidegger, Schmid, Schule, Seiler Rolf, Spoerry, Stappung, Wanner, Wellauer, Wiederkehr, Wyss Paul, Zölch, Zwygart (42) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Eine scheinbar «logische» Folge der von den eidgenössischen Räten im Mai 1984 beschlossenen und in der letzten Sondersession verlängerten und vertieften Massnahmen besteht in der forcierten Erschliessung des Waldes mit Forststrassen, dies ganz besonders im Berggebiet. Vielerorts droht eine eigentliche Verstrassung des Waldes, etwa nach der Sequenz «Der Wald ist krank - also muss er gepflegt werden, also muss er erschlossen werden; vorwiegend mit lastwagengängigen Strassennetzen, zwischen 20 und 100 m/ha». Der Bundesrat hat in seinem Bericht vom

## **E. 18**

Januar 1988 über die Legislaturplanung 1987-1991 selber auf die Gefahr «überdimensionierter Projekte» hingewiesen (S. 135), da scheinbar genügend Mittel für Bundesbeiträge vorhanden sind. Einige Beispiele mögen zur Verdeutlichung und als Alarmzeichen dienen: - Erstellung einer Forststrasse, mitsamt Kiesgewinnung, innerhalb eines rechtsgültigen kantonalen Pflanzenschutzgebietes am Fusse der Mythen (Haggenegg) - Geplante Forststrassen in den naturschützerisch und landschaftlich hoch empfindlichen Gebieten Gschwändwald-Ost (Oberliberg) und Lopper-Süd, Landschaft von nationaler Bedeutung, (BLN) - Erstellung einer Forststrasse in das Laggintal (Simplon-Südseite), ebenfalls Landschaft von nationaler Bedeutung, (KLN) - Forststrasse ob Eyholz (bei Visp), mit Auslösung von waldzerstörender Erosion - Lastwagengängiges, «perfektionistisches» Forststrassennetz in den Waldungen des Pfannenstiels (Meilen) - Erschliessungsstrasse Monti di Ronco TI. In diesen und in einer wachsenden Zahl weiterer Fälle wurde keine ausreichende und waldbaulich begründete Interessenabwägung vorgenommen. - Dabei darf immerhin auch festgehalten werden, dass in einer Mehrzahl der Fälle forstliche Projekte sorgfältig und mit Rücksicht auf Natur und Landschaft projektiert und ausgeführt werden. Ziel der Motion ist selbstverständlich nicht, die Waldpflege generell in Frage zu stellen. Es geht vielmehr um die Verhinderung von Auswüchsen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wird bei Walderschliessungen das erforderliche Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Rechsteiner Informationsfreiheit und Strafbestimmungen über die

Geheimhaltung Motion Rechsteiner Liberté d'information et dispositions pénales protégeant le secret In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1989 Année Anno Band II Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 17 Séance Seduta Geschäftsnummer 88.760 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 17.03.1989 - 08:00 Date Data Seite 581-582 Page Pagina Ref. No

**E. 20**

017 257 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.